



Studienfahrt nach Dresden vom 16.9.-21.9.2019

Die Studienfahrt der Fächer Musik und Bildende Kunst führt nach Dresden, das „Elbflorenz“.

Dresden war durch die Repräsentationsbauten und die prächtige Kunstsammlung August des Starken die Kulturhauptstadt nördlich der Alpen schlechthin, bis zur Zerstörung am 13.2.1945.

Wir betrachten zunächst die Stadt mit den Augen des barocken Monarchen, bekommen im Panometer auf einer riesigen Leinwand einen Eindruck von der Stadt um 1740. Der Zwinger und das Residenzschloss sind architektonische Höhepunkte dieser Zeit. Im grünen Gewölbe bekommen wir einen Eindruck von der unglaublichen Pracht der kostbaren Kunstsammlung.

Eine Fahrt nach Pillnitz ergänzt das Bild der Barockstadt. Der unglaubliche Reichtum muss aber auch irgendwo seinen Ursprung haben: die Fahrt nach Altenberg soll über den Erzabbau im Erzgebirge informieren.

Die Landschaft des Elbtals und die nahen Gebirge, sächsische Schweiz und Erzgebirge,

beeindrucken stark im Zusammenhang mit den oft dramaturgisch wirkungsvoll präsentierten Kunstschatzen.

Im Haus des Malers Kügelgen in der Dresdener Neustadt bekommen wir einen Eindruck in die Arbeiten und die Gemeinsamkeiten so unterschiedlicher Künstler wie z.B. Caspar David Friedrich, Eichendorff, Novalis, E.T.A. Hoffmann, Carl Maria von Weber; sogar Mozart war einige Tage Gast in diesem Haus. In der Gemäldegalerie hängen Gemälde von Rembrandt H. van Rijn, ein Sternchenthema im Abitur in BK.

Der Bau des Opernhauses von Semper am Theaterplatz wird zum berühmten Beispiel der Architektur dieser Zeit.

Die romantische Landschaft der Umgebung Dresdens lernen wir auf der Fahrt nach Altenberg kennen: zunächst geht es mit der Schmalspurbahn „unter Dampf“ durch den romantischen Rabenauer Grund nach Dippoldiswalde, und weiter mit dem Bus ins Erzgebirge nach Altenberg.

Die „gläserne Manufaktur“ des VW-Konzerns ist ein weiteres Beispiel moderner Industrie-Architektur, hier kann man als Besucher die Entstehung eines E-Automobils fast im Stil einer Theaterinszenierung erleben. Die Geschäftshäuser der Prager Straße, der Hauptbahnhof oder der Postplatz komplettieren dieses Bild einer modernen und lebendigen „Studenten-Stadt“.